

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

34. Jahrgang.

Nr. 133.

Neuenbürg, Samstag den 11. November

1876.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 3 Pf. — Je spätere als 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Standesbeamten.

Dieserjenige Standesbeamten, welche den Bedarf an Stabesformularen (A, B, C) auf das Jahr 1877 noch nicht angezeigt haben, werden aufgefordert, diese Anzeige sogleich nachzuholen.

Den 6. Nov. 1876.

Kgl. Oberamt.
Gaupp.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden an die Erstattung der Berichte über Erledigung der Requisitionen-Defekte erinnert. Das Oberamt erwartet, daß letztere noch vor Eintritt des Winters erfolgt sei.

Den 10. November 1876.

Königl. Oberamt.
Gaupp.

Der Ueberschlag beträgt:

für Grabarbeit	110 M.
„ Maurerarbeit	778 M.
„ Zimmerarbeit	691 M.
„ Schmidarbeit	325 M.
Zusammen	1904 M.

Hoffett, 8. November 1876.
K. Revieramt.

Gräfenhausen.

Da der für die hiesige Gemeinde gefertigte

Mannschafts-Wagen

den gestellten Bedingungen nicht entsprochen hat, wird am nächsten

Montag den 13. ds. Mts.

Vormittags 9 Uhr

eine wiederholte Vergebung auf hiesigem Rathhause vorgenommen, wozu man tüchtige Meister hiemit einladet.

Den 9. November 1876.

Schultheiß Glauer.

Salmbach.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 16. November
Nachmittags 1 Uhr

kommt auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

143 St. Lona- und Klobholz mit 97 Fm.
13 Am. Brennholz.

Am 9. November 1876.

Schultheißenamt.
Wagner.

Wärzbach.

Jagd-Verpachtung.

Am Donnerstag den 30. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

wird auf hiesigem Rathhause die Jagd hiesiger Markung auf 3 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu man Viehaber einladet.

Den 6. November 1876.

Gemeinderath.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Unterzeichneter empfiehlt sein gut assortirtes Lager in

Seiden-Hüten,

Reifen und weichen

Filz-Hüten,

Filz-Stiefeln, Pantoffeln, Kinder-Stiefeln,

Liken- & Gnd-Schuhen,

sowie

Filz-Stiefel mit Holzsohlen

in jeder beliebigen Größe bei den billigsten Preisen zu gefälliger Abnahme.

Adolph Mahler,

Hutmacher,

beim Hirsch.

Gebrauchte

Koch- & Oval-Ofen

sind vorräthig bei

H. Kilsheimer,
Pforzheim.

Gestorben sind im Monat Oktober d. J.

Von Neuenbürg:

Kohler Michael, Hainer,

Bleich Christian, Rammacher,

von Birkenfeld:

Müller Gottfried, G. S., Bauer,

Delschläger Johann Fr., Maurer;

von Feldrennach:

Mittschele Christof Friedr.,

Dachteler Georg Friedr.,

Ganzhorn Gottlieb ledig von Pfingweiler,

von Gräfenhausen:

Kern alt Michael, Weber,

Bleholder Christian, ledig;

von Schwann:

Jaß Christof Fr., Schuster's Eheleute,

von Unterniebeltsbach:

Glauer Christian Fr. Wm. (Vermögens-

Uebergabe)

Dies wird zu bekannnten Zwecken ver-

öffentlicht.

Neuenbürg, 7. Novbr. 1876.

K. Gerichts-Notariat.

Revier Hoffett.

Akkord über Floßbau-Arbeiten.

Am Freitag den 17. November

Vormittags 11 Uhr

wird in Michelberg die Ausführung von Bauarbeiten an der Sägemaschinenwasserstube verankündigt.



Zweite Empfangsbescheinigung
 von Gaben für den Abgebrannten
 Goldarbeiter Reiser von Kapfenhardt.
 Fr. Schwidert jr. in Pf. 1 M. Def.
 L. in R. 2 M. Pf. N. in Egbrd. Samm-
 lung 17 M. 85 S. Eingeganaen bei
 Schultheiß Hauff in R. Sammlung in
 Egbrd. 59 M. 35 S., zusammen 80 M.
 20 S.
 Langenbrand, 8. Nov. 1876.
 P. R ö s c h.

W i l d b a d.
Katholischer Gottesdienst
 Sonntag den 12. November Vormit-
 tags 9 1/4 Uhr.

Privat-Mädchenschule.
 Nachdem sich diese Schule durch zwei-
 jährigen Bestand erprobt und erfreuliche
 Resultate geliefert hat, könnten noch einige
 Töchter daran Theil nehmen.
 Der Eintritt könnte, da das Winter-
 semester erst diese Woche begonnen, sogleich
 erfolgen.
 Eltern, welche derselben Mädchen an-
 vertrauen wollen, wird
 die Lehrerin, Fr'n. Braun
 jede gewünschte nähere Auskunft geben.
 A. A.
 Fr. B o s s.

Neuenbürg.
**Dampf-, Vanille-, Gewürz-
 & Gesundheits-Chocolade**
 in beliebigen Nummern und Ver-
 packungen, rein u. billig empfiehlt
Carl Buxenstein.

O t t e n h a u s e n.
 Nächsten Dienstag, 14. ds.
 verkaufe ich mit Borgfrist bis 22. April
 1877 40 Ctr.
Dinkel- & Roggenstroh
 und ca. 40 Ctr.
Klee-Heu
 und lade Liebhaber hiezu ein.
 Ludwig Krazer.

Neuenbürg.
**Erbsen, Linsen
 & Bohnen**
 in sehr schöner Qualität empfiehlt
Franz Andräs,
 Mühlstraße.
 Dasselbst sind auch
Putz-Steine
 zu haben.

Schwann.
 Gefunden wurde am Schwanner Fuß-
 weg ein schwarzer
Filzhut & 2 Stöcke,
 welche der rechtmäßige Eigenthümer in
 Empfang nehmen kann bei
 Gottfried Merkle,
 Goldarbeiter.

Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank Stuttgart.
Versicherungen in Kraft 29918 Policen mit M. 112,837,000, —
 Neue Anträge liefen ein:
 vom 1. Januar bis Ende October 1876 2908 " " 16,018,700, —
 während der Zugang im gleichen Zeitraum
 des Vorjahrs betrug 2632 " " 12,966,400. —
Dividenden-Vertheilung 38 Procent der Prämie.

Anträge nehmen entgegen
Die Agenten:
 Neuenbürg: Fr. Bizer.
 Altenstain: Stadtschultheiß Richter.
 Calw: Emil Dreiss.
 Dürrenz: Wundarzt Daib.
 Egenhausen: Schulmeister Ungerer.
 Nagold: Ferd. Pfeifer.
 Forstheim: Jacob Bertram.
 Voßingen: Wilh. Link, D. A. Werkm.
 Wildbad: Stadtschultheiß Mittler.
 Fr. Rometsch.
 Wildberg: Franz Jüdler.

Silberne Medaille. **Die größte und berühmteste** Ulm a/D. 1871.
Lohnspinn- und Weberei
Schreckheim,
 Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg, München 1875.
 Ehrendiplom.
 erfucht um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg. Infolge größter
 Auswahl passender neuester Maschinen vermag sie jeden Rohstoff der
 natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu
 zwirnen und ist Jedermann eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen.
 Ablieferung erfolgt schleunigst.
 Die Sahnfracht ist her und hin frei mit Ausnahme für zu geringe
 Bergsorten. Das Hocheln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch
 u n g e r i e b e n, der Flachs g e s c h w u n g e n angenommen. — Für diese
 wirklich sehr zu empfehlende Spinn- und Webfabrik sind wir bereit, Zu-
 sendungen zu vermitteln. Die Agenten:
 F. Gollmer in Neuenbürg. Christ. Herrmann in Gräfenhausen.
 G. F. Völck in Schwann. F. J. Burghard in Engelsbrand.
 Lindörfer, Stationem. in Dirkenfeld. G. Hartmann, z. Sonne in Tiebenzell.
 Aug. Barh in Calmbach. Galtmann, Acciser in Koffenau.
 Fricß, Seiler in Heimshcim. Gäßler G. W. in Brödingen.

Neuenbürg.
 Mein **gemischtes Waarengeschäft** bietet Gelegenheit zu
 billigem Einkauf
guter Winterstoffe
aller Art.
 Auch empfehle ich vorzüglich
Kaffee & Zucker
 zu geneigter Abnahme gegen niedere Preise.
ALBERT HUMMEL,
 vormals J. G. Koch.

Neuenbürg.
Filzstiefel und Pantoffel,
 sowie alle Sorten
Leder Schuh-Waaren,
 insbesondere sehr schöne
Serrenstiefeletten mit Doppelsehlen
 sind bei großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen zu haben bei
Karl Wagner, Schuhmacher.



Spinnerei Weingarten in Ravensburg

auf der letzten **Wiener** Weltausstellung durch die **Fortschrittsmedaille** ausgezeichnet, verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Bei kleinen Sendungen oder bei Sendungen aus weiter Ferne bezahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten vom Herweg, — bei den übrigen Sendungen dagegen vom Her- und Rückweg.

Der Spinnlohn ist 12 Pfg. für 1 Schneller von 1000 Metern mit billiger Fehlergrenze.

Die Weblöhne richten sich nach Qualität und Breite der Webwaare.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

Fr. Rometsch in Wildbad.
W. Waldmann „ Herrenalb,
Carl Rau „ Liebenzell.

Die Manufakturwaaren-Handlung von M. Hofmayer Marktplatz D. 72.

PFORZHEIM

empfehlen in guter Waare & reicher Auswahl Winter-Buxking, Kleiderstoffe aller Art, Schwarze Cachemirs, Rips & Orleans, Hemden-, Rock- & Kleider-Flanelle, fertige Flanell-Hemden, farbige seidene Foularde, Halstücher & wollene Chales, Bett-Barchent, Drill, Handtücher u. zu den billigsten Preisen.

Grosse goldene Preismedaille von Preussen von 1844.

Silberne Verdienstmedaille von Württemberg.

Fortschrittsmedaille von Oesterreich 1873.

Die mechanische Flachsspinnerei Urach

württembergische Eisenbahn- & Telegraphenstation, beehrt sich hienüt anzugeben, daß sie auch fernhin Abwerg, geschwungenen und gehebelten Flachs, geriebenen und ungeriebenen Hanf, welcher Besteller auf Kosten der Auftraggeber gerieben wird, in jeder Menge gegen einen Spinnlohn von nur 12 Pfennig Reichsgeld für den Schneller von 2000 württembergischen Ellen oder 1228 Meter Länge in gewohnter gewissenhaftester und raschster Weise wieder abliefern.

Bei der Nähe dieser rühmlichst bekannten mit den neuesten Maschinen versehenen Spinnerei sind die Frachtkosten ganz unbedeutend, so daß die Garne bei allgemein anerkanntem vortrefflichen Faden auch am billigsten abgeliefert werden, weshalb wir bitten, uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

Die Agenten:

W. G. Blaich, Neuenbürg.
Gust. Pielenz, Calmbach.

Wildbad.

Sehr gute, feingeschliffene

Stroh-Messer

sind zu haben bei

Carl Schobert.

Neuenbürg.

2 gute Oefen

verkauft billigt

G. Weis, Uhrmacher.

Fahrplane

der Enz- und Nagold-Bahn empfiehlt
J. Meck.

Wein-Versteigerung.

Nägelsfürster Hof bei Varnholt, bad. Eisenbahnstation Steimbach.

Am Montag den 13. Nov. d. J. Nachm. 2 Uhr,

läßt der Unterzeichnete den diesjährigen Herbsttrug von ca. 80 Hektoliter Rißling-Wein, sowie ca. 80 Hektoliter 1874er und 1875er Auestich Weine einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Nägelsfürst den 9. Nov. 1876.
Ch. Mellerio.

Arnbad.

300 Mark

liegen bei der Stiftungspflege zum sofortigen Ausleihen gegen gew. Sicherheit parat.

Stiftungspfleger
Fres.

Im Verlage von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig ist erschienen u. in fast allen Buchhandlungen vorräthig: „Dr. Alry's Naturheilmethode“

32 Bogen, mit vielen in den Text gedruckt. anatom. Abbildungen. Preis 1 Mark. — Dieses vorzügliche Mittel kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit leidend, umsomehr dringend empfohlen werden, als das betreffende Selbstverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen angehenden Atteste beweisen.

für Damen.

Das schönste, praktischste & liebenswürdigste Weihnachtsgeschenk

ist

Heuser's Nähnisch-Schere-Garnitur

aus Solinger Silberstahl (Silver steel) enthaltend: Zuschneide-, Nagel-, Stich-, Knopflochschere mit Stellschraube und ein hochfeines Trennmesser.

Preis für Garnitur: 4 Scheren, 1 Messer in seinem Etui & M. Zuentbehalten für jeden Nähnisch. Dauerhaft und unverwundlich bei fleißigstem Gebrauch. Garantie der Fortzüglichkeit durch eventuelle franco Rücknahme. Depot für Deutschland d. Hm. Heuser, 18, Neumplatz, Aachen. Versandt der Kürze halber gegen Nachnahme.

Von den vielen eingegangenen Anerkennungs schreiben lasse eines derselben folgen:

Erw. Wohlgeboren erlaube um die Gefälligkeit, mir noch 4 Stück Nähnisch-Schere-Garnituren à M. 5 gegen Nachnahme einzusenden.

Koschentin (Oberschlesien), den 18. Okt. 1876. Emma Kuppe, bei der ver-wittweten Prinzessin zu Hohenlohe-Schillingen.

STOLLWERCK'sche

BRUST-BONBONS,

das beste seit 40 Jahren eingeführte und bewährte Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Brustkatarrh, Engbrüstigkeit etc., erhielt wie auf allen früheren Weltausstellungen auf der jüngsten in Philadelphia den Preis.

Verkauf in:

Neuenbürg bei Carl Buxenstein,
Wildbad bei F. Keim.

Grosse silberne Preismedaille von Frankreich 1855.
Grosse Denkmünze von Bayern von 1854.

Denkmünze von England von 1842.



Feldrenna
 Ein sehr gut erhaltenes
Klavier
 wird verkauft im Pfarrhaus.

Für Herren- & Damenschneider
 sowie für den Gebrauch an dem
Nähstich in der

Familie

ist eine gute **Nähnadel** das unent-
 behrlichste & wichtigste Instrument.

Nachstehend verzeichnete Sorten des
 Herrn **Hm. Heuser** in **Aachen** haben
 auf der großen Weltausstellung in Phila-
 delphia die Medaille erhalten. Gegen
 Einbindung von 1 Mark in Briefmarken
 liefert franco zur Probe:

5 Briefe Superior Gold-Öhr-Nadeln
 auf Blau Tuch gestickt u. oder 7 Briefe
 Prima Gold-Öhr-Nadeln nach Angabe
 der Nummern. Nachbestellungen sind un-
 anzuleblich!

Diese Nadeln haben die Eigenschaft,
 daß sie ohne dieser als gewöhnliche Nadeln
 zu sein, von der Mitte aus nicht nur nach
 der Spitze, sondern auch nach dem Öhre
 hin, allmählich dünner werden, wodurch
 das Nähen wesentlich erleichtert und die
 Nadeln außerdem gegen Biegen und Bre-
 chen ausdauernd geschützt werden.

H. Heuser, 18 Schmalz, Aachen.

Zu haben bei:

Jac. Meeh.



Kronik.

Deutschland.

Mannheim, 8. Nov. Auf dem
 vorgestrigen Montagmarkt befanden sich
 sehr große Wagen voll Brod, die in
 weniger als einer Viertelstunde zum Preise
 von 10, sage zehn Pfennig das Pfund,
 30 Pfennig der dreipfennige Loib, ver-
 kauft wurden. Das verkaufte Kornbrod
 ist von guter Qualität und wird in immer
 größeren Mengen verkauft.

Ettlingen, 8. Nov. Ein großes
 Unglück hat sich bei der vorersten Abend-
 stattgehabten Nachtprobe der hiesigen frei-
 willigen Feuerwehr zugetragen. Nachdem
 ein Angriff auf die fingirte Brandstätte
 in ordnungsmäßigster Weise verlaufen war,
 endigte der zweite von entgegengesetzter
 Seite aus vorgenommene Angriff auf die
 traurigste Art. Beim Verlassen des Hauses
 war eine Dachleiter unglücklich Weise so
 eingehakt worden, daß sie an einen so ge-
 nannten Ausschnitt in der Dachlatte zu
 hängen kam. Als sich nun zwei Feuer-
 w. br. männer auf der Leiter befanden, ließ
 die Latte in Folge des Ausschnittes nach
 und zum Schrecken aller Anwesenden stür-
 zen die Feuerwehrmänner, zwei brave

keißige Maurer und beide Familienväter,
 auf die Straße. Leider war der eine in
 wenigen Augenblicken eine Leiche, während
 der andere sich im Spital in Behandlung
 befindet. (W. V.)

Württemberg.

Die Deutsche Partei in Württemberg
 erklärt folgenden von 80 bekannten Namen
 des Landes unterzeichneten Aufruf:

An die württembergischen Wähler.

Die Wahlen für den Landtag stehen
 zu Ende dieses Jahres, die für den Reichs-
 tag zu Anfang des kommenden Jahres be-
 vor. In beiden Versammlungen ist Würt-
 temberg bisher überwiegend durch nationa-
 lgesinnte, freisinnige Männer vertreten ge-
 wesen. Das Land hat damit den Bewe-
 is geliefert, daß es in seiner großen Mehrheit
 aufrichtig dem Reich und seinen Ordnun-
 gen zugethan ist. Das ist heute, wie vor
 sechs und vor drei Jahren die Gesinnung
 des schwäbischen Volkes. Raum ist der
 Jubel verklungen, mit dem der erste deutsche
 Kaiser, der Begründer der langersehnten,
 nationalen Einheit, in der Mitte unseres
 Landes aufgetreten worden ist. Die
 Wahlen sollen zeigen, daß nicht bloß am
 schnell verrauschenden festlichen Tage, son-
 dern auch in der ersten politischen Arbeit
 das Volk zu schätzen weiß, was es der
 neuen Gestaltung des Vaterlandes ver-
 dankt. — Die deutsche Partei braucht ihr
 Programm nicht zu wiederholen; sie darf
 sich darauf berufen, was durch ihre An-
 regung und Mitwirkung geleistet worden
 ist. Nach wie vor hält sie an den Grund-
 sätzen fest, die bisher ihr Verhalten in
 den deutschen, wie in den einheimischen
 Fragen bestimmt haben. Ihr Ziel ist die
 Erhaltung und Festigung der Einheit
 des Reichs und die Weiterbildung seiner
 Einrichtungen im freisinnlichen Sinne.
 Ebenso strebt sie für unser Land den frei-
 sinnigen Fortschritt der Gesetzgebung und
 einen einfachen, sparsamen Staatshaushalt
 an. Sie will, daß Württemberg ein lebens-
 kräftiges Glied des Ganzen sei und bleibe.
 Das Wohl des Landes und des Reiches
 gilt ihr als unzertrennlich. — Die Gesetz-
 gebung des Landes ist in den letzten Jahren
 vornemlich dadurch in Anspruch genommen
 worden, die bestehenden Einrichtungen dem
 durch das Reich geschaffenen Rechtszustand
 anzupassen und die Früchte der Reichsge-
 setzgebung dem Lande zuzuführen. Wichtige
 Fortschritte, insbesondere auf dem Gebiet
 der wirtschaftlichen Verhältnisse und des
 Rechtslebens sind auf diesem Wege für
 Württemberg theils verwirklicht, theils in
 der Verwirklichung begriffen. Aber auch
 an die Verbesserung des inneren Staats-
 or. anismus ist durch das Zusammenwirken
 der Regierung und der nationalgesinnten
 Mehrheit der Landesvertretung Hand ange-
 gelegt. Veraltete Einrichtungen, gegen
 die sich das Volk längst ausgesprochen,
 sind unschädlich gemacht, Hindernisse der
 Gesetzgebung beseitigt, entsprechende Ein-
 richtungen an die Stelle gesetzt worden.
 Auf diesem Wege die Regierung zu unter-
 stützen, wenn sie das Reformwerk ener-
 gisch fortsetzt, sie anzutreiben, wenn es wieder
 ins Stocken gerathen sollte, wird die Haupt-

aufgabe der deutschen Partei sein. Neuere
 Vorgänge haben gezeigt, daß die im Pro-
 gramm der deutschen Partei grundsätzlich
 aufgeführte Forderung des Einflammersystems
 eine wohlberechtigte ist; durchgreifende
 Veränderungen in der Zusammensetzung
 der Landesvertretung sind heute ein unab-
 weisbares Bedürfnis geworden. Weiterhin
 sind es besonders die Gebiete der Verwaltung,
 der Gemeinde- und Bezirksorganisation,
 auf welchen die deutsche Partei von der
 Regierung die Fortsetzung der begonnenen
 Reformen erwartet. Die Durchführung
 des Rechtsstaats, die Ausdehnung des
 Selbstverwaltungsrechts der Gemeinden und
 der Bezirke sind die Ziele, denen die Ge-
 setzgebung zuhelfen muß, in Anknüpfung
 an das Bestehende, aber zugleich unbeirrt
 im Kampf gegen Vorurtheile, hinter die
 sich die Abneigung gegen den Fortschritt
 verhält. (Schluß folgt.)

Vom Stuttgarter Markt,
 9. Nov. Leonhardsplatz: Kartoffelmarkt.
 Zuluft 50 Sack. 2 M 60 S bis 3 M
 per 50 Kilo. Rabenhof: Wollh. 15
 Waagenladungen 6 M 50 S bis 7 M per
 50 Kilo. Markthalle. Engrosmarkt: 150
 Körbe, Apfel 12—18 S je nach Qualität,
 Trauben 25 S, Bergamottbirnen 20 S,
 Kastanien, bad., 10—15 S, je per 1/2 Kilo.

Maulbronn, 7. Nov. Aus dem
 hofstammerl. Weinberg (Eilfinger Berg)
 wurden heute verkauft: Gemischt weißes
 Gewächs (87/88°) um 52, rothes (78°)
 um 76 und 80, weißer Burgunder, (90/93°)
 um 70, 72, 75, Trollinger (85°) um 101
 und 110 M per Hektoliter.

Neuenbürg, 10. Nov. Nach mehr-
 tägigem abwechselnden Schneegestöber, das
 sich in Wasser auflöste, haben wir heute
 frühe eine standhaftere Schneedecke erhalten.
 Ein längeres Anhalten würde auf noch rück-
 ständige Feld-, Straßen- und Waldarbeiten
 störend wirken. Doch ist bei der gelinden
 Temperatur auf baldigen Umschlag zu hoffen.

Wangen, 6. Nov. Heute feierte
 die hiesige Stadtgemeinde die Eröffnung
 des neuerbauten Schulhauses. Dieses —
 von Stadtbaumeister Boffenmayer hier
 erbaut — dürfte wohl äußerlich und inner-
 lich eines der schönsten Schulgebäude Würt-
 tembergs sein. Auf einem vor dem Ein-
 dauer Thor gelegenen schönen Platz, der
 noch hinreichenden Raum für allenfalls
 später erforderlich werdende Schulzwecke
 bietet, steht das Haus von allen Seiten
 frei, in seinen 3 Stockwerken je 3 sehr
 schöne und geräumige, den neuen Bauvor-
 schriften entsprechende Schullokale enthaltend.

Ausland.

Paris, 8. Nov. „Agence Havas“
 erfährt, Elliot legte nunmehr der Rforte
 die englischen Konferenzvorschläge vor.
 Uebereinstimmend mit anderweitigen Nach-
 richten verlautet über den Inhalt derselben,
 daß sie auf der Grundlage der Integrität
 der Türkei, sowie auf der administrativen
 Autonomie der insurgirten Provinzen, wie
 bereits von Derby vorgeschlagen, beruhen.
 Die Vorschläge sollen so gefaßt sein, daß
 sowohl Rußland wie die Türkei in der
 Lage sind, Gegenvorschläge zu machen.

Redaktion, Druck und Verlag von **Jac. Meeh** in Neuenbürg.

